

– Abschrift –



# Amtsgericht Meppen

## Beschluss

### Terminbestimmung

27 K 6/22

29.11.2023

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Donnerstag, 8. Februar 2024, 09:00 Uhr**, im Amtsgericht Obergerichtsstraße 20, 49716 Meppen, Saal 1, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Werlte Blatt 4739 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m <sup>2</sup>
1	Werlte	20	151	Gebäude- und Freifläche, Hinterm Fleer 11	750

Der Versteigerungsvermerk wurde am 02.06.2022 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 355.000,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung:

Einfamilienhaus mit Garage, Baujahr 1999/2000, in 49757 Werlte

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der

Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter  
**[www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)**

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Diese Entscheidung kann mit der unbefristeten Erinnerung angefochten werden, welche schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Meppen eingelegt werden muss. Die Erinnerung soll begründet werden.

Schütte  
Rechtspfleger